

Landratsamt Böblingen Amt für Personal Aus- und Fortbildung

Meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Böblingen

Eine Auszubildende erzählt:

Da die Ausbildung im Landratsamt Böblingen sehr abwechslungsreich ist, gestaltet sie sich äußerst interessant. Dies kommt nicht von ungefähr, denn während der Ausbildung durchläuft man zahlreiche Ämter und bekommt dadurch einen Einblick in die verschiedenen Verwaltungsbereiche. Neben der Praxis im Landratsamt besucht man blockweise, in Abschnitten von drei bis fünf Wochen, die Berufsschule in Stuttgart. Die Ausbildungsdauer der Verwaltungsfachangestellten ist durch die mittlere Reife auf 2 ½ Jahre verkürzt.

In den Praxisphasen wird man bestens in die Fachämter eingebunden und bekommt interessante Sachbearbeitungsaufgaben. Auch an Bürgernähe mangelt es nicht, so hat man durch Telefonate oder den persönlichen Kontakt, zum Beispiel an der Infotheke, viel Bürgerkontakt. Dadurch fühlt man sich nicht nur sofort wohl, sondern auch in die Verwaltung integriert. In vielen Ämtern hat man die Möglichkeit, die Mitarbeiter in den Außendienst zu begleiten. Beispielsweise bei Lebensmittelkontrollen in Restaurants oder Vollstreckungen aufgrund nicht beglichener Rechnungen.

An der Berufsschule „Kaufmännische Schule 1“ in Stuttgart-Feuersee werden die theoretischen Grundlagen für ein späteres Berufsleben im öffentlichen Dienst gelehrt. Der Umgang mit Gesetzen sollte Freude bereiten, denn in den Fächern wie Rechtslehre, öffentliches Recht oder Allgemeine Wirtschaftslehre sind die Gesetzbücher ein fester Bestandteil des Unterrichts. Neben diesen Fächern wird noch Deutsch, Gemeinschaftskunde, Kommunales Finanzwesen, Rechnungswesen und Datenverarbeitung unterrichtet.

Außerdem bietet die Ausbildung die Möglichkeit, bei guter Notenlage der Realschule, die Fachhochschulreife parallel zu erwerben - natürlich ein weiterer sehr positiver Aspekt. Dies geschieht ebenso an der Berufsschule. Hierfür werden Sie zusätzlich zu den oben genannten Berufsschulfächern Mathematik, Englisch und Biologie gelehrt. An den schulfreien Wochen findet der Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife freitagnachmittags statt.

Die Ausbildungszeit vergeht wie im Flug und dann stehen auch schon bald die Zwischenprüfungen in den Berufsschulfächern an. Ebenso die schriftlichen und die mündlichen Abschlussprüfungen der Fachhochschulreife. Daraufhin folgt gegen Ende der Ausbildung ein Vorbereitungslehrgang an der Verwaltungsschule in Tübingen. Dieser letzte Abschnitt endet mit den schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen.

Nach erfolgreichem Berufsabschluss und dem Erwerb der Fachhochschulreife hat man nun die Chance in das Studium „Bachelor of Arts, Public Management“ einzusteigen.

Sina Zinser, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten